

## **B-Plan „Meyenburger Nord-Ost“, Wittstock**

Aufgrund der Einwände des BUND wurde das o.g. B-Plangebiet nochmals durch 2 versierte Fachkräfte (Frau Dipl. Ing. S. Geitz, Frau M.sc. K. Tewes) intensiv auf das Vorkommen von Habitatstrukturen für die Zauneidechse untersucht.

Stein-, Totholz und Sandhaufen für Reptilien existieren nicht. Eine nur etwa 12 m<sup>2</sup> große Fläche im westlichen Bereich ist durch Mauerpfeffer (*Sedum acre*) geprägt. Sichtbar ist, dass die gesamte Fläche ehemals mit Schafschwingel angesät wurde. Durch die langjährige Auflassung der Flächen sind die ehemals mageren Ackerböden ruderalisiert. Nur vereinzelt sind noch Magerzeiger, wie Katzenpfötchen, vorhanden. Weiterhin existieren vereinzelte Vorkommen der Ackerwitwenblume.

Auf großen Flächen bilden Goldrute und Landreitgras die Hauptbestandsbildner. Beide Arten weisen auf eine deutliche Eutrophierung hin.

Weiterhin werden die Flächen von den Anwohnern intensiv als Hundeauslauf genutzt.

**Fazit: Insgesamt ist festzustellen, dass durch die derzeitige Nutzung und die nicht vorhandenen Habitatstrukturen keine Vorkommen der Zauneidechse vorhanden sind.**

Begehung vom 09.03.2021

Uhrzeit: 11:00 Uhr

Wetterlage: sonnig, leicht bewölkt



















Sieversdorf, 10.03.2021

Dr. B.Schulze